




| BETRIEBSANWEISUNG | |
|---|--|
| gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für | |
| Gefahrstoffbezeichnung | |
| Aromatische Hydroxide | |
| z.B. Hämatoxylin, Naphthol, Cannabidiol | |
| Gefahrenkennzeichnung nach GHS | |
|  | <p><u>Allgemein:</u> chemische Substanzen in denen ein oder mehrer Wasserstoffatome durch Hydroxylgruppen ersetzt sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. • Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Einatmen. • Akute Toxizität dermal, Kategorie 4, gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. • Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht schwere Hautreizungen. • Reizwirkung auf die Augen, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizungen. • Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut. • Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. • Einwirkung verursacht: Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel, Benommenheit, Bewußtlosigkeit, Inkoordination. • Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, da heftige Reaktionen. • Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Chlorwasserstoff. |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | |
|  | <ul style="list-style-type: none"> • Behälter dicht geschlossen halten. An einem trockenen, kühlen Platz lagern. • Arbeiten nur im Abzug durchführen. • Substanz nicht einatmen. • Schutzbrille und Schutzkittel erforderlich. • Neopren-Schutzhandschuhe als kurzzeitiger Spritz- und Staubschutz tragen. • Bei der Arbeit und bei der Lagerung dicht verschlossen halten. • Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. • Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen. |
| Verhalten im Gefahrfall | Ruf Feuerwehr: 112 |
|  | <ul style="list-style-type: none"> • im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten. • vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen • Reinigungsverfahren: Mit Kalkpulver, Sand oder Chemikalienbinder bedecken. • Staubbildung vermeiden. • Betroffene Zone nach völliger Beseitigung des Materials gründlich lüften und reinigen. • Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Kohlendioxid, Trockenlöschmittel oder geeigneter Schaum. • Im Falle eines Brandes entstehen giftige und reizende Zersetzungsprodukte. |

Erste Hilfe

Notruf: 112



Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden.

Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen

Hautkontakt

Notdusche benutzen, mehrere Minuten gründlich mit Wasser waschen, mit Gefahrstoff beschmutzte Kleidung entfernen.

Augenkontakt

Bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) mehrere Minuten spülen. Augenarzt konsultieren!

Verschlucken

Erbrechen vermeiden! Sofort und wiederholt Wasser trinken, falls vorhanden mit Aktivkohle-Zusatz. Arzt hinzuziehen!

Einatmen

Zufuhr von Frischluft, ggf. Atemspende oder Gerätebeatmung. Arzt hinzuziehen!

Nach Kleidungskontakt:

Kontaminierte Kleidung entfernen.

Entsorgung

Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule.
Entsorgung: Falls Recycling nicht möglich, als Sonderabfall entsorgen.